





# OECD-MINDESTSTEUER

JETZT GILT ES ERNST!

19. März 2024, HSLU Hochschule Luzern – Campus Zug-Rotkreuz

Mit Unterstützung von  Zuger Kantonalbank und  KPMG

**ZUGER**  
WIRTSCHAFTSKAMMER



ZUGER TREUHÄNDERVEREINIGUNG

**ADVOKATENVEREIN**  

---

**DES KANTONS ZUG**

# HERZLICH WILLKOMMEN

## Markus Vogel

Dipl. Steuer- und Treuhandexperte

Partner, Leiter Marktregion Zentralschweiz, KPMG AG, Zug

Vorstand Zuger Wirtschaftskammer ZWK, Verantwortlicher Steuern



# PROGRAMM

17.30 UHR

Begrüssung

**Markus Vogel**, Partner, KPMG AG, Zug und Vorstandsmitglied Zuger Wirtschaftskammer ZWK

17.40 UHR

OECD-Mindeststeuer – Jetzt gilt es ernst!

- **Einführung in die Mindeststeuer**

Guido Jud, Leiter Kantonale Steuerverwaltung Zug und

Simon Schlumpf, Leiter Abteilung juristische Personen Kantonale Steuerverwaltung Zug

- **Wer ist betroffen und was sind die Folgen?**

Peter Uebelhart, Partner KPMG AG und Andreas Müller, Partner MME Tax AG

- **Ausgewählte Praxisfragen**

Tom Kaufmann, Partner BDO AG und Benjamin Thumm, Director BDO AG

- **Standortförderungsmassnahmen im Kanton Zug**

Heinz Tännler, Regierungsrat und Finanzdirektor Kanton Zug

18.55 UHR

Schlusswort

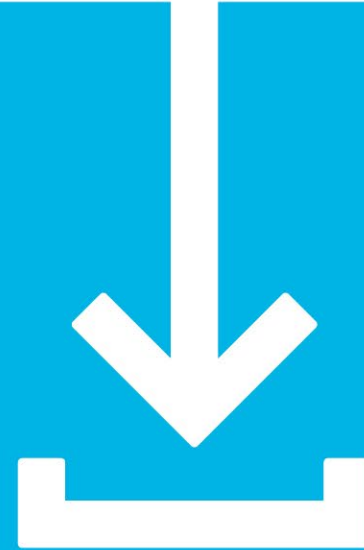
**Michael Amrein**, Geschäftsführer, KD ZUG Treuhand AG, Zug und Präsident der Zuger Treuhändervereinigung ZTV

19.00 UHR

Apéro

offeriert durch die Zuger Kantonalbank AG

# DOWNLOAD DER PRÄSENTATION



**[www.zwk.ch](http://www.zwk.ch)**

→ Veranstaltungen

→ Vergangene Veranstaltungen

# EINFÜHRUNG IN DIE MINDESTSTEUER

## Guido Jud

Leiter Kantonale Steuerverwaltung Zug

## Simon Schlumpf

Leiter Abteilung juristische Personen Kantonale Steuerverwaltung Zug





Kanton Zug

## Einführung in die Mindeststeuer

Zuger Wirtschaftskammer am 19. März 2024 in Rotkreuz

Guido Jud und Simon Schlumpf, Steuerverwaltung des Kantons Zug

# Übersicht

1. Um was geht es?
2. Einfaches Einführungsbeispiel
3. Fragen zum Vollzug
4. Übersicht Mustervorschriften Säule 2

# Um was geht es bei der Mindeststeuer? (1/3)

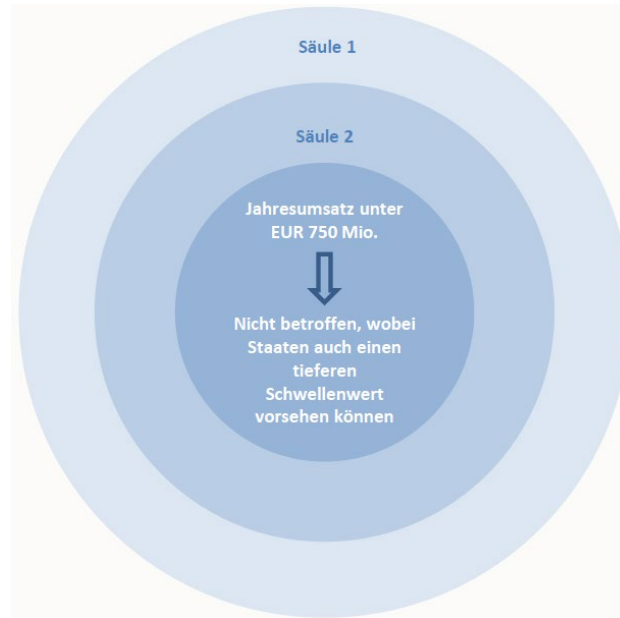
## Säule 1

Gruppen > **20 Mia.**  
**EUR Umsatz**

Ziel: Besteuerung auch **ohne physische Präsenz** in Marktstaaten

Steuer auf Teil des **Übergewinns** (25% der Gewinnmarge über 10%)

**Erhebliche Ausnahmen**, u.a. Rohstoffabbau und regulierte Finanz-DL



## Säule 2

Gruppen > **750 Mio.**  
**EUR Umsatz**

Ziel: Weltweite **Mindeststeuer** von 15% auf einheitlichem Gewinn

Ergänzungssteuer auf **«fehlendem»** Teil

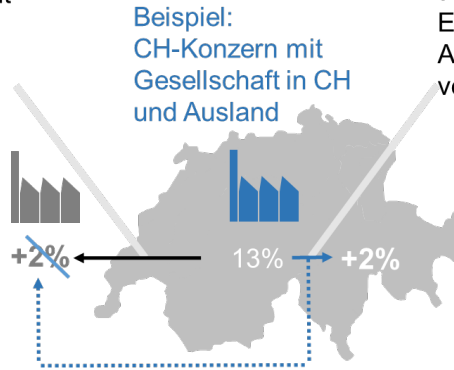
**Wenige Ausnahmen**, v.a. für staatliche und Non-profit-Organisationen



# Um was geht es bei der Mindeststeuer? (2/3)

## Schweizerische (Nationale) Ergänzungssteuer (QDMTT):

Die Geschäftseinheit in der Schweiz liegt unter der Mindestbesteuerung (13%). Die fehlenden 2 Prozent können vom Ausland bei der Geschäftseinheit im Ausland besteuert werden.



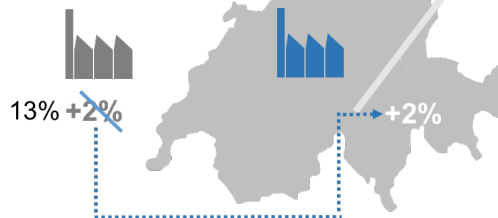
Schweizerische Ergänzungssteuer:  
Die fehlenden 2 Prozent können aufgrund der schweizerischen Ergänzungssteuer nicht vom Ausland erhoben werden und verbleiben in der Schweiz.

→ eingeführt per 1.1.2024

## Um was geht es bei der Mindeststeuer? (3/3)

### Internat. Ergänzungssteuer (Income Inclusion Rule, IIR):

Das Ausland fordert die Mindestbesteuerung nicht ein.



Konzern mit  
Gesellschaft in CH  
und Ausland

Die Schweiz kann die Differenz aus der Besteuerung im Ausland und der Mindestbesteuerung einfordern. Die fehlenden 2 Prozent können von der Schweiz bei der schweizerischen Geschäftseinheit besteuert werden.

→ noch nicht eingeführt

# Übersicht

1. Um was geht es?
2. Einfaches Einführungsbeispiel
3. Fragen zum Vollzug
4. Übersicht Mustervorschriften Säule 2

## Einfaches Einführungsbeispiel (1/6)

Ausgangslage:

Ordentlich besteuerte Gesellschaft mit Sitz in Zug.

Bank	500	Kreditoren	1'000
Vorräte	1'000	Eigenkapital	1'000
Forderungen	500		
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>

Warenaufwand	600	Warenverkäufe	1000
Personal Aufwand	300		
Gewinn	100		
	<b>1'000</b>		<b>1'000</b>

# Einfaches Einführungsbeispiel (2/6)

Besteuerung ohne OECD-Mindeststeuer:

Zug AG - Bilanz				Steuerzahllast			
Bank	500	Kreditoren	1'000	1	Kanton & Gemeinde	1	
Vorräte	1'000	Eigenkapital	1'000				
Forderungen	500						
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>				
Zug AG - Erfolgsrechnung							
Warenaufwand	600	Warenverkäufe	1000	12	Kanton & Gemeinde Bund	4 8	
Personal Aufwand	300						
Gewinn	100						
	<b>1'000</b>		<b>1'000</b>	<b>13</b>			

# Einfaches Einführungsbeispiel (3/6)

## Besteuerung mit OECD-Mindeststeuer:

Zug AG - Bilanz				Steuerzahllast			
Bank	500	Kreditoren	1'000				
Vorräte	1'000						
Forderungen	500	Eigenkapital	1'000	1	Kanton & Gemeinde		1
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>				
Zug AG - Erfolgsrechnung							
Warenaufwand	600	Warenverkäufe	1000				
Personal Aufwand	300						
Gewinn	100			12	Kanton & Gemeinde	4	
					Bund	8	
	1'000		1'000	<u>13</u>			
Steuerbelastung von mindestens 15%							
				2	Kanton (75%)	1.5	
					Bund (25%)	0.5	
				<u>15</u>			

## Kanton Zug

## Einfaches Einführungsbeispiel (4/6)

Variante:

Gruppe mit zwei Gesellschaften mit Sitz in Zug und Zürich.

Zug AG - Bilanz				Zürich AG - Bilanz				Steuerzahlast ZG	Steuerzahlast ZH
Bank	500	Kreditoren	1'000	Bank	500	Kreditoren	1'000		
Vorräte	1'000			Vorräte	1'000				
Forderungen	500	Eigenkapital	1'000	Forderungen	500	Eigenkapital	1'000		
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>	<b>Total Aktiven</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		
Zug AG - Erfolgsrechnung				Zürich AG - Erfolgsrechnung					
Warenaufwand	600	Warenverkäufe	1000	Warenaufwand	600	Warenverkäufe	1000		
Pers'A	300			Pers'A	300				
Gewinn	100			Gewinn	100				
	<b>1'000</b>		<b>1'000</b>		<b>1'000</b>		<b>1'000</b>		
								1	1
								12	18
								13	19
Überlegungen Ergänzungssteuer									
Total Gewinn	200								
Total SteuerA	32								
Steuerbelastung	16%								
								0 Ergänzungssteuer	
								13	19

## Einfaches Einführungsbeispiel (5/6)

Weitere Einflussfaktoren auf effektiven Steuersatz gem. OECD:

- Unterschiede in der Bemessungsgrundlage (OR vs. GloBE)
- Latente Steuern werden wichtiger
- Ausländische Quellensteuer können Ergänzungssteuer reduzieren, da möglicherweise Covered Tax
- Gewinn aus Substanz in der Schweiz (materielles Anlagevermögen und Lohnkosten) reduziert Ergänzungssteuer



## Einfaches Einführungsbeispiel (6/6)

Key take aways:

- Kapitalsteuer ist covered tax und reduziert Ergänzungssteuer
- Die Partizipation von Bund / Kanton / Gemeinden an den Einnahmen ist unterschiedlich (Ergänzungssteuer vs. Gewinnsteuern vs. Kapitalsteuern)
- Aggregierte Bemessungsgrundlage aller Gesellschaften in der Schweiz für Ergänzungssteuer relevant (jurisdictional blending)
- Steuerbelastung und administrativer Aufwand tendenziell ansteigend

# Übersicht

1. Um was geht es?
2. Einfaches Einführungsbeispiel
3. Fragen zum Vollzug
4. Übersicht Mustervorschriften Säule 2

# Deklaration, Veranlagung, Steuerrechnung (1/5)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Bern, 22. Dezember 2023

---

Erläuterungen

zur Verordnung über die Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen  
(Mindestbesteuerungsverordnung, MindStV)

---

## Deklaration, Veranlagung, Steuerrechnung (2/5)

- erstmals Steuererklärung für Geschäftsjahr 2024 innert 18 Monaten, also spätestens Ende Juni 2026
- für spätere Geschäftsjahre jeweils innert 15 Monaten, also bis spätestens Ende März des übernächsten Jahres
- zuständig: Kanton der obersten Muttergesellschaft bzw. der Geschäftseinheit mit höchster Bilanzsumme über drei Jahre
- bei unklarer/strittiger Zuständigkeit: Entscheid ESTV
- Deklaration rein elektronisch mit OM-Tax

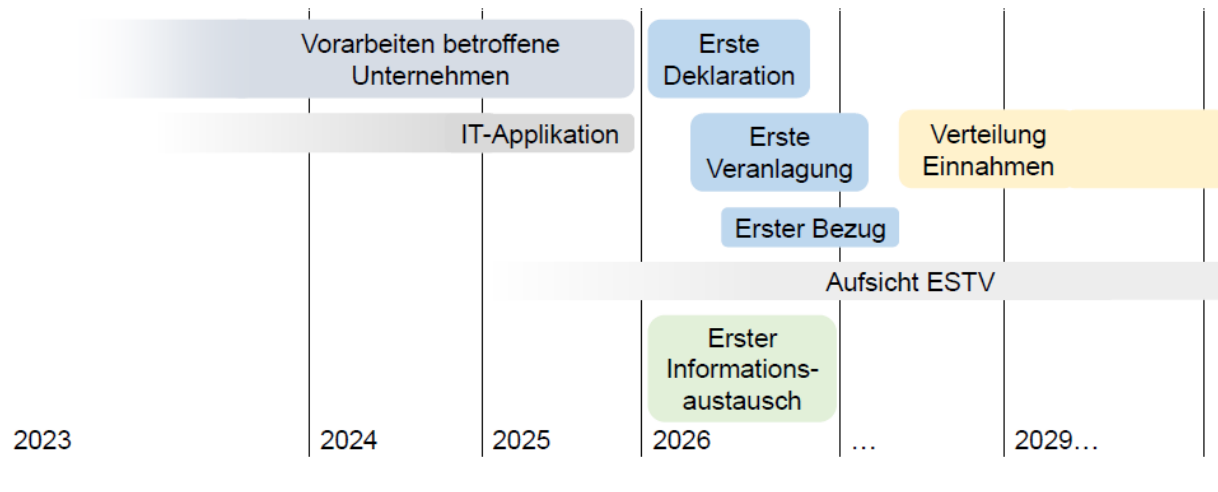
## Deklaration, Veranlagung, Steuerrechnung (3/5)

- zuständiger Kanton veranlagt für alle Kantone, stellt Rechnung und verteilt den Steuerbetrag auf die Kantone und den Bund, d.h. die Unternehmensgruppe erhält nur eine Verfügung bzw. Rechnung
- Rechtsmittel für Gruppe: Einsprache, Beschwerde an Bundesverwaltungsgericht, Beschwerde an Bundesgericht
- keine Rechtsmittel für andere Kantone gegen Veranlagung
- ESTV kann Beschwerde gegen Veranlagung führen

## Deklaration, Veranlagung, Steuerrechnung (4/5)

- MindStV enthält zahlreiche weitere Bestimmungen zu Revision, Nachsteuer, Verletzung von Verfahrenspflichten etc.
- viele Vollzugsdetails sind noch offen und werden sich wohl auch erst in der Praxis sukzessive entwickeln

# Deklaration, Veranlagung, Steuerrechnung (5/5)



# Vollzugsfragen – OMTax (1/4)

## Registrierung durch Gesellschaft auf ePortal des Bundes

The screenshot shows the Swiss ePortal homepage. At the top, there is a navigation bar with the logo of the Swiss Confederation and the text 'ePortal'. Below the navigation bar, there is a search bar and a list of services. The main content area is titled 'Alle Services' and contains a grid of service tiles. Each tile has an icon, a title, and a brief description. The tiles include: 'Alte Rechte TV', 'AIA', 'Bios', 'OECD', 'Charles Oudot', 'eGIC', 'MWT abschreiben', 'MWT-Berechnungen', 'MySTV', 'Steuermittel', 'Versicherungsdossier', 'Versicherungsdossier', 'VIA', and 'OMTax'. The OMTax tile is highlighted with a star icon.

The screenshot shows the OMTax (OECD Minimum Taxation) registration page. The page title is 'OMTax (OECD Minimum Taxation)'. The main heading is 'OMTax (OECD Minimum Taxation)'. Below the heading, there is a section titled 'Registrierung eingereicht' with a sub-heading 'Abkürzungscode eingeben'. A modal dialog box is open, prompting the user to enter an 'Abkürzungscode \*'. The dialog box contains a text input field and two buttons: 'Abbrechen' and 'Eingeben'. The background page is slightly dimmed, showing a navigation bar and a list of services. The OMTax tile is highlighted with a star icon.



# Vollzugsfragen – OMTax (2/4)

Deklaration erfolgt vollumfänglich elektronisch und via Upload.

Übersicht | **Ergebnsteuer** | Administration

## Deklaration bearbeiten (1/4)

**Allgemeine Informationen**

Identifikationsnummer:   
 UID:   
 Hauptwohnsitz-Ort:   
 Wohnort (Mehrfachnennung):   
 Geburtsdatum:   
 Geschlecht:   
 Familienstand:   
 Legale Entity:   
 Rechnungsgegenstand:

**Deklaration**

Lohnjahr:  bis   
 Abgabetermin:   
 Einkommenart:   
 Adresse neu eintragen

**Hauptfunktion**

Die Einkommensteuer (Einkommensteuer) berechnen  
 Die Einkommensteuer (Einkommensteuer) berechnen  
 Die Einkommensteuer (Einkommensteuer) berechnen  
 Die Einkommensteuer (Einkommensteuer) berechnen  
 Die Einkommensteuer (Einkommensteuer) berechnen

**Andere Funktionen**

## Deklaration bearbeiten (2/4)

**Nationale Ergänzungsteuer (GDMTT)**

Lohnjahr:  bis   
 Abgabetermin:   
 Einkommenart:   
 Adresse neu eintragen

Land	UID	Steuernummer	Steuernorm	Bemerkung
Randen AG	CHE-107-906273	Schönenbuch		Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...
Abis AG	CHE-107-906274	Zürich		
Säris AG	CHE-107-906275	St. Gallen		
Bra AG	CHE-107-906276	Tessin	80%	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...
Bra AG	CHE-107-906276	Zug	20%	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...

**Income Inclusion Rule (IIR)**

Lohnjahr:  bis   
 Abgabetermin:   
 Einkommenart:   
 Adresse neu eintragen

Land	Bemerkung
Singapur	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...
Deutschland	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit;
Dänemark	
Verungliete Staaten	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...

**Undertaxed Payments Rule (UTPR)**

Lohnjahr:  bis   
 Abgabetermin:   
 Einkommenart:   
 Adresse neu eintragen

Land	Steuernummer	Bemerkung
Singapur		
Deutschland	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...	
Finnland	Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit; sed diam nonummy...	
Verungliete Staaten		

## Vollzugsfragen – OMTax (3/4)

### Deklaration bearbeiten (3/4)

Nationale Ergänzungssteuer (GDMT)		Income Inclusion Rule (IIR)		Undersized Payments Rule (UTPR)		
Geschäftseinheiten	Hansen AG	Alba AG	Santa AG	SW AG	SW AG	Total CH
UID	CH-107.808.213	CH-107.808.214	CH-107.808.215	CH-107.808.216		
<b>1. Computation of DivID income</b>	1900	1300	1300	2300		6800
Nettoerwerb oder Verlust	800	1000	800	1900		4500
<b>Anpassungen zur Ermittlung des DivID-Einkommens oder -verlusts</b>						
Netto Steuerzuschuss	240	210	180	200		830
Weitere Korrekturen	0	0	0	0		0
<b>Ausschluss von Einkünften aus dem internationalen Schickselverfahren</b>	0	0	0	0		0
<b>2. Adjusted Covered Taxes</b>	0	0	0	0		0
Anpassungen	0	0	0	0		0
<b>3. Computation of Top-up Tax Percentage</b>	5.00%	9.00%	9.00%	5.00%		5.00%
Effektiver Steuersatz	10.00%	18.00%	18.00%	10.00%		10.00%
Minimum Rate						10.00%
<b>4. Obererdeckter Gewinn</b>	700	1100	500	2300		6600
Betrag des Sachvermögens	600	120	600	0		1320
Betrag für Personalskaten	2300	200	100	0		2600
DivID Einkommen	1900	1300	1300	2300		6800
Substance carve out tangible assets 5-8%	-14	-40	-10	-40		-104
Substance carve out payroll 5-10%	104	-200	-20	-10		-80
<b>5. Top-up tax due in reporting currency</b>						70
Top-up tax on Excess Profit						70
Exchange rate	1.000					
<b>GDMT Top-up tax due in CHF</b>						70

### Deklaration überprüfen (4/4)

**Generelle Informationen**

Steuerpflichtige Geschäftseinheit: Hansen AG  UID: CH-107.808.213

Hauptverwehrender Ort: Schweiz  Hauptkontostrom: Schweiz

Name der überlieferten Mullergesellschaft: Schweizerische Alphanet  Legal Entity Identifier: 1212333

Sitz der überlieferten Mullergesellschaft: Schweiz  Kontaktperson: Vanessa Leoni

Hausierungsgegenstand: 9105

**Steuerpflichten**

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit. Aenean euismod bibendum laoreet. Proin gravida dolor sit amet lacus accumsan et viverra justo commodo. Proin sodales pulvinar tempor.

Schweizerische Einkommenssteuer: 19 CHF

Income Inclusion Rule: 4.25 CHF

Undersized Payments Rule: 8.00 CHF

**Deklaration**

Geschäftsjahr von "10": 01.01.2025  01.12.2025  Währung der Deklaration: EUR

**Daten**

Jahresrechnung:  Lorem ipsum dolor sit amet.pdf  Weitere:  Lorem ipsum dolor sit amet.pdf

Dokumentation der Unternehmenspolitik mit dem Eigentumsverhältnis:  Lorem ipsum dolor sit amet.pdf

Das IIR/UTPR-Anpassungen Abschlüssen für jede relevante Geschäftseinheit:  Lorem ipsum dolor sit amet.pdf

## Vollzugsfragen – OMTax (4/4)

Nächste Schritte:

- Prototyp praktisch fertiggestellt
- Ab April 2024 erfolgen detaillierte Tests durch die Kantone
- Die Einführungsphase von OMTax beginnt ab 01.09.2024
- Start des produktiven Betriebes von OMTax ist der 01.01.2025

# Übersicht

1. Um was geht es?
2. Einfaches Einführungsbeispiel
3. Fragen zum Vollzug
4. Übersicht Mustervorschriften Säule 2

# Übersicht Mustervorschriften Säule 2 (1/5)

## Wichtige Dokumente:

- Model Rules  
(Mustervorschriften, 70 Seiten)

- Commentary  
(Kommentar, 280 Seiten)

- Illustrative examples  
(Zahlenbeispiele, 49 Seiten)

### MODEL GLOBE RULES



Published 20 December 2021

Access the report

- > [English](#)
- > [Français](#) (Publié le 7 février 2023)
- > [Deutsch](#) (Veröffentlicht am 28. Februar 2023)

### COMMENTARY TO THE GLOBE RULES - FIRST EDITION



Published 14 March 2022

Access the report

- > [English](#)
- > [Deutsch](#) (Veröffentlicht am 27. Februar 2024)
- > Français (à venir)



Published 14 March 2022

Download the report (PDF)

- > [English](#)
- > Français (à venir)

# Übersicht Mustervorschriften Säule 2 (2/5)

## Struktur der Kerndokumente:

Vorwort	3	5 Berechnung des effektiven Steuersatzes und der Ergänzungssteuer	32
Abkürzungen	7	Artikel 5.1. Ermittlung des effektiven Steuersatzes	33
Zusammenfassung	8	Artikel 5.2. Ergänzungssteuer	33
1 Anwendungsbereich	9	Artikel 5.3. Substanzbasierter Freibetrag	35
Artikel 1.1. Anwendungsbereich der GloBE-Vorschriften	9	Artikel 5.4. Zusätzliche laufende Ergänzungssteuer	37
Artikel 1.2. Multinationale Unternehmensgruppe und Unternehmensgruppe	9	Artikel 5.5. De-minimis-Ausnahme	37
Artikel 1.3. Geschäftseinheit	10	Artikel 5.6. In Minderheitseigentum stehende Geschäftseinheiten	38
Artikel 1.4. Oberste Muttergesellschaft	10	6 Unternehmensumstrukturierungen und Beteiligungsstrukturen	39
Artikel 1.5. Freigestellte Einheit	10	Artikel 6.1. Anwendung des Schwellenwerts für den konsolidierten Umsatzerlös auf Gruppenverschmelzungen oder -spaltungen	39
2 Festsetzungsregeln	12	Artikel 6.2. Austritt von Geschäftseinheiten aus und Beitritt von Geschäftseinheiten zu einer multinationalen Unternehmensgruppe	40
Artikel 2.1. Anwendung der IIR	12	Artikel 6.3. Übertragung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	41
Artikel 2.2. Zurechnung der Ergänzungssteuer im Rahmen der IIR	13	Artikel 6.4. Joint Ventures	43
Artikel 2.3. IIR-Ausgleichsmechanismus	13	Artikel 6.5. Multinationale Unternehmensgruppen mit mehreren Muttergesellschaften	43
Artikel 2.4. Anwendung der UTPR	14	7 Steuerneutralitätsregelungen und Ausschüttungssteuersysteme	45
Artikel 2.5. Betrag der UTPR-Ergänzungssteuer	14	Artikel 7.1. Oberste Muttergesellschaft, die eine transparente Gesellschaft ist	45
Artikel 2.6. Zurechnung der Ergänzungssteuer für die Zwecke der UTPR	15	Artikel 7.2. Oberste Muttergesellschaft, die einer Regelung für abzugsfähige Dividenden unterliegt	46
3 Berechnung des GloBE-Gewinns oder -Verlusts	17	Artikel 7.3. Berücksichtigungsfähige Ausschüttungssteuersysteme	47
Artikel 3.1. Jahresabschluss	17	Artikel 7.4. Berechnung des effektiven Steuersatzes für Investmentgesellschaften	49
Artikel 3.2. Anpassungen zur Bestimmung des GloBE-Gewinns oder -Verlusts	18	Artikel 7.5. Steuertransparenzwahlrecht für Investmentgesellschaften	50
Artikel 3.3. Freistellung von Erträgen aus dem internationalen Seeverkehr	21	Artikel 7.6. Wahlrecht für steuerpflichtige Ausschüttungen von Investmentgesellschaften	51
Artikel 3.4. Zurechnung des Gewinns oder Verlusts bei einer Betriebsstätte und ihrem Stammhaus	23	8 Verwaltung	53
Artikel 3.5. Zurechnung des Gewinns oder Verlusts einer transparenten Gesellschaft	24	Artikel 8.1. Erklärungsspflicht	53
4 Berechnung der angepassten erfassten Steuern	25	Artikel 8.2. Safe-Harbour-Regelungen	55
Artikel 4.1. Angepasste erfasste Steuern	25	Artikel 8.3. Administrative Leitlinien	55
Artikel 4.2. Definition der erfassten Steuern	26	9 Übergangsregeln	56
Artikel 4.3. Zurechnung der erfassten Steuern einer Geschäftseinheit zu einer anderen Geschäftseinheit	27	Artikel 9.1. Steuerattribute beim Übergang	56
Artikel 4.4. Mechanismus zum Umgang mit temporären Differenzen	28	Artikel 9.2. Übergangweise Erleichterung beim substanzbasierten Freibetrag	57
Artikel 4.5. GloBE-Verlustwahlrecht	30	Artikel 9.3. Befreiung multinationaler Unternehmensgruppen von der UTPR in der Anfangsphase ihrer internationalen Tätigkeit	57
Artikel 4.6. Nach Einreichung der Erklärung erfolgende Anpassungen und Steuersatzänderungen	31	Artikel 9.4. Übergangweise Erleichterung der Erklärungsspflichten	58
		10 Begriffsbestimmungen	59
		Artikel 10.1. Begriffsbestimmungen	59
		Artikel 10.2. Definition der Begriffe transparente Gesellschaft, volltransparente Gesellschaft, halbtransparente Gesellschaft und hybride Gesellschaft	78
		Artikel 10.3. Belegenheit einer Einheit und einer Betriebsstätte	79

# Übersicht Mustervorschriften Säule 2 (3/5)

Weitere Dokumente:

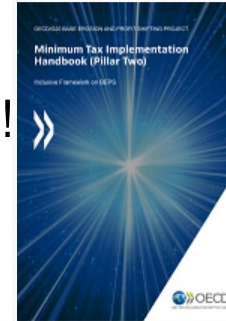
- Agreed Administrative Guidance
- Globe Information Return
- Safe Harbours and Penalty Relief



# Übersicht Mustervorschriften Säule 2 (4/5)

IMPLEMENTATION HANDBOOK

- Einstieg durch Studium des implementation handbooks empfohlen!



Published 11 October 2023

Access the report

[> English](#)
[> Français](#)

Preface	3
Introduction	5
1 Overview of the GloBE rules	9
1.1. Structure of the GloBE Model Rules	10
1.2. Core provisions (Chapters 1-5)	11
1.3. Explanation of core provisions	12
2 Implementation considerations	22
2.1. Decide – Impact assessment and reform options	
2.2. Implement – Legislating for consistent and co-ordinated outcomes	

## FIGURES

- Figure 1.1. Core provisions of the GloBE rules  
 Figure 1.2. Determination of MNE Groups within scope  
 Figure 1.3. Example: Revenue threshold test  
 Figure 1.4. Allocation of income of Constituent Entities on a jurisdictional basis  
 Figure 1.5. Types of adjustments to the FANIL  
 Figure 1.6. Determination of Covered Taxes  
 Figure 1.7. Computation of the ETR and calculation of the top-up tax  
 Figure 1.8. Agreed rule order  
 Figure 2.1. Numerical Example - tax imposed under a QDMTT or a (non-qualified) domestic minimum tax

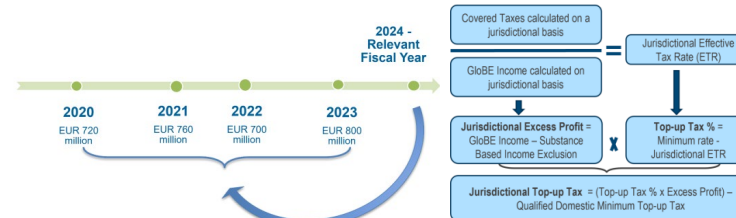
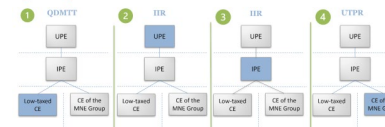
21  
25

Figure 1.8. Agreed rule order





## Übersicht Mustervorschriften Säule 2 (5/5)

- Sämtliche Dokumente online verfügbar auf:

<https://www.oecd.org/tax/beps/tax-challenges-arising-from-the-digitalisation-of-the-economy-global-anti-base-erosion-model-rules-pillar-two.htm>

- Aufgrund der laufenden Aktualisierungen durch die OECD (noch) keine kantonalen Merkblätter etc. verfügbar

# Fragen?



# WER IST BETROFFEN UND WAS SIND DIE FOLGEN?

**Peter Uebelhart**

Partner KPMG AG

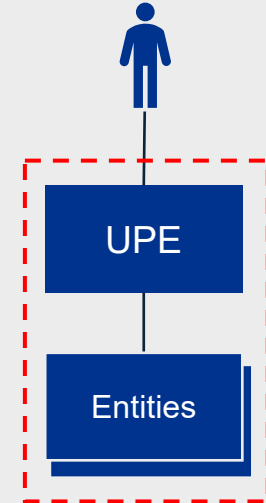
**Andreas Müller**

Partner MME Tax AG



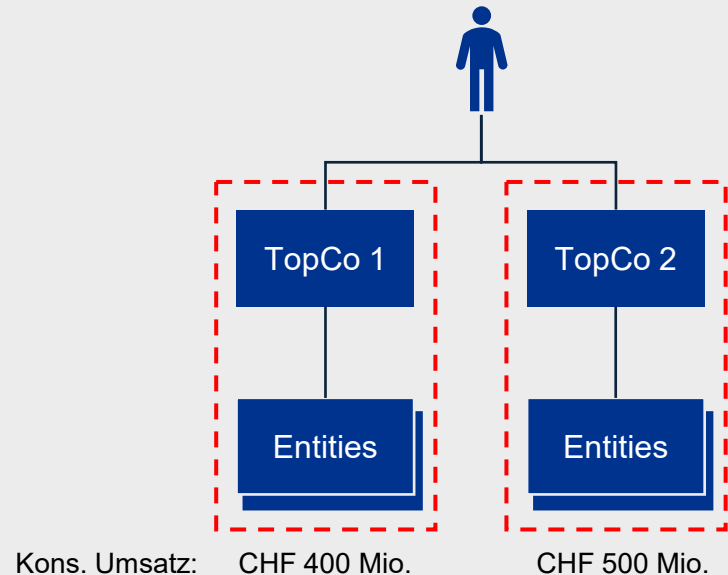
# ULTIMATE PARENT ENTITY UND DEEMED CONSOLIDATION

- Eine Ultimate Parent Entity (UPE) ist «eine Einheit, die
  - i. direkt oder indirekt eine Kontrollbeteiligung an einer andere Einheit hält und
  - ii. nicht direkt oder indirekt über eine Kontrollbeteiligung im Eigentum einer anderen Einheit steht...»
- Oberste Gesellschaft einer internationalen Gruppe (mind. zwei Jurisdiktionen)
- Deemed consolidation bedeutet eine Konsolidierung für GloBE-Zwecke, obwohl tatsächlich keine Konsolidierung vorgenommen wurde, aber nach den angewendeten Rechnungslegungsregeln eine Konsolidierung erfolgt wäre



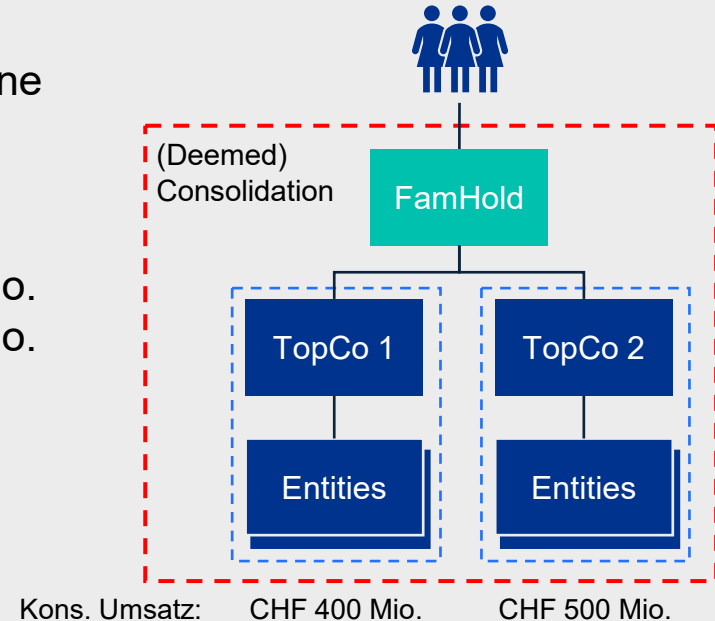
# BEISPIEL 1 – NATÜRLICHE PERSON HÄLT ZWEI UNTERNEHMENSGRUPPEN

- Natürliche Person hält zwei Unternehmensgruppen mit zwei TopCos
- Konsolidierter Umsatz TopCo 1 von CHF 400 Mio.
- Konsolidierter Umsatz TopCo 2 von CHF 500 Mio.
- Keine Konsolidierung auf Stufe der natürlichen Person
- UPE-Konzept und Deemed-Consolidation-Konzept sind nicht auf natürliche Personen anwendbar
- GloBE-Regeln nicht anwendbar



## BEISPIEL 2 – NATÜRLICHE PERSON HÄLT FAMILIENHOLDING

- Natürliche Personen halten zwei Unternehmensgruppen mit zwei TopCos über eine Familienholding
- Zwei Konsolidierungskreise, je auf Stufe der TopCos
- Konsolidierter Umsatz TopCo 1 von CHF 400 Mio.
- Konsolidierter Umsatz TopCo 2 von CHF 500 Mio.
- Als UPE gilt die Familienholding
- Umsatzgrenze von EUR 750 Mio. wird überschritten und die GloBE-Regeln sind anwendbar

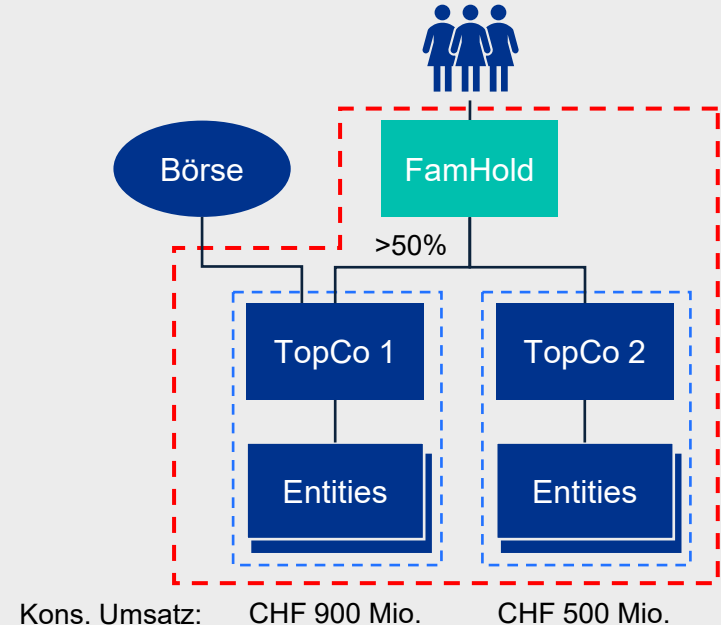


# EXKURS: KONSOLIDIERUNGSPFLICHT

- Handelsrecht gibt Konsolidierungspflicht vor
- Accounting Standards regeln wie und was konsolidiert werden muss
- GloBE-Regeln: Was wäre das Ergebnis, wenn nach einem anerkannten Standard konsolidiert werden müsste?
- Relevanz des Standards, den die Gruppe verwendet

## BEISPIEL 3 – FAMILIENHOLDING ALS AKTIONÄRIN EINER BÖRSENOTIERTEN GESELLSCHAFT

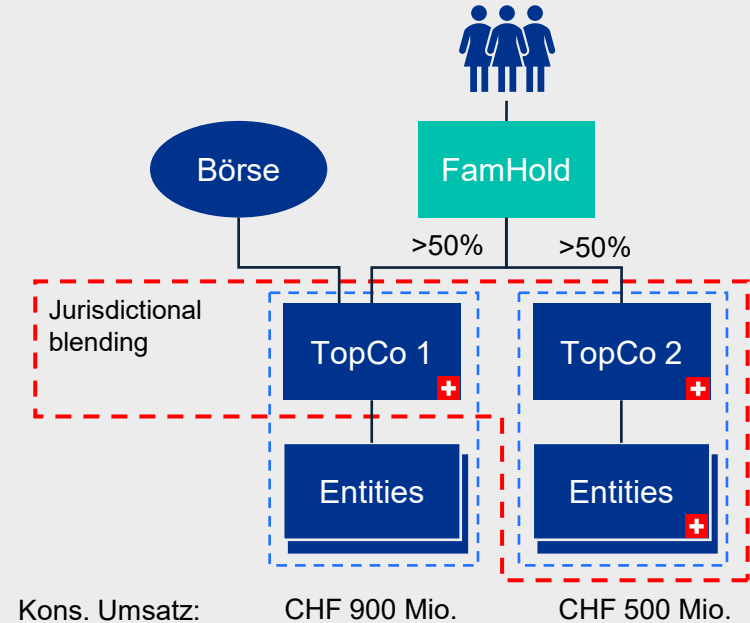
- Börsenkotierte TopCo 1 mit einem Umsatz von mehr als EUR 750 Mio.
- Familienholding hält Kontrollbeteiligung an TopCo 1 und hält daneben eine weitere Unternehmensgruppe mit einem Umsatz von weniger als EUR 750 Mio.
- (Deemed) consolidation auf Stufe der Familienholding und damit Berücksichtigung der TopCo 2 Gruppe für GloBE-Zwecke





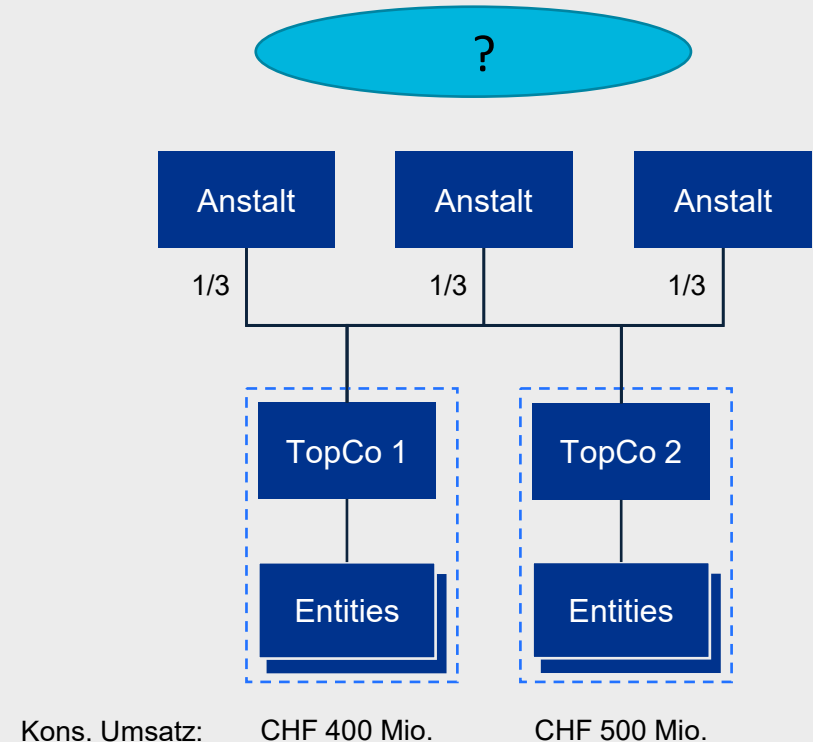
# FOLGEN

- Beteiligungsabzug bei FamHold
  - Divergierende Kriterien
  - Beteiligungsabzug für GloBE-Zwecke?
- Subgruppe 2 unterliegt GloBE
- Governance
  - Informationsaustausch zwischen Steuersubjekten
  - Steuereffekte aufgrund Aggregation in den Ländern über Gruppen hinweg



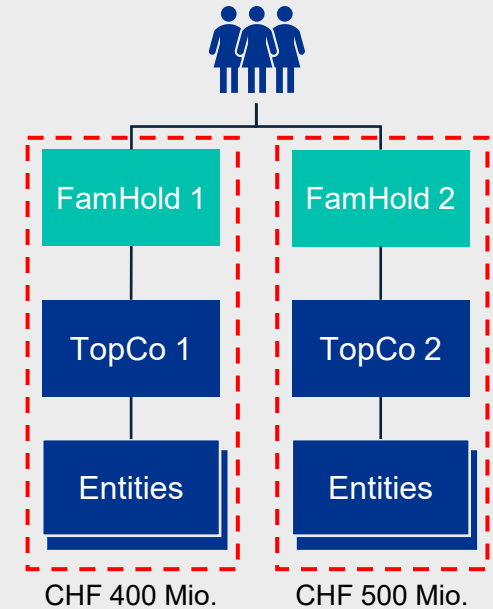
# VIELZAHL VON UPE

- Drei Anstalten mit Rechtspersönlichkeit halten je einen Drittel an den beiden Unternehmensgruppen
- Konsolidierter Umsatz TopCo 1 von CHF 400 Mio.
- Konsolidierter Umsatz TopCo 2 von CHF 500 Mio.
- Wie ist für GloBE-Zwecke zu konsolidieren?



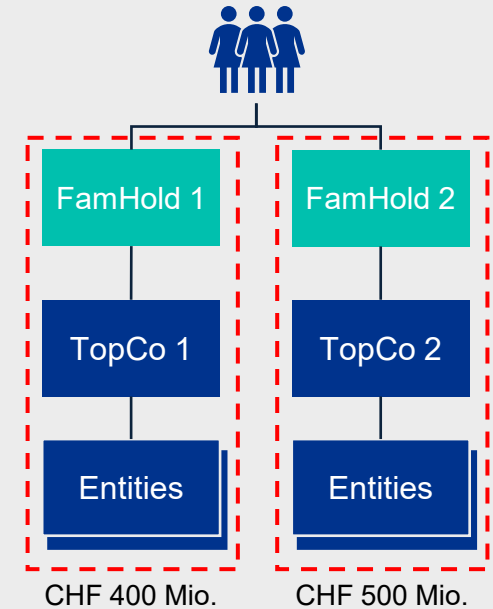
# SPALTUNG DER FAMILIENHOLDING

- Natürliche Personen halten zwei Unternehmensgruppen aber Familienholding wird in zwei Gesellschaften gespalten
- Zwei Konsolidierungskreise, je auf Stufe der TopCos
- Konsolidierter Umsatz TopCo 1 von CHF 400 Mio.
- Konsolidierter Umsatz TopCo 2 von CHF 500 Mio.
- Für GloBE-Zwecke separate Konsolidierungen unter FamHold 1 und FamHold 2



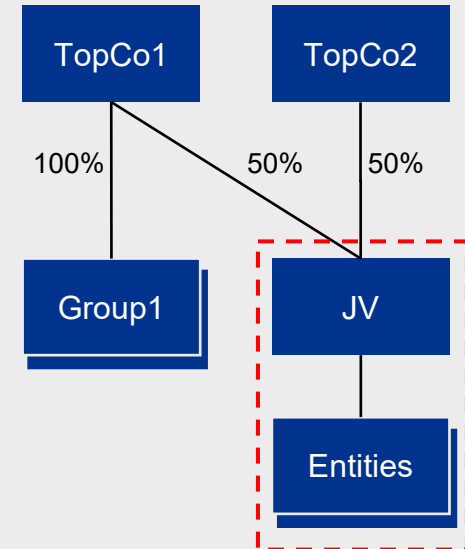
# PROBLEME DER SPALTUNG

- Gewisse Vorteile einer Familienholding gehen verloren
  - Cash flow zwischen den Gruppen
  - Governance Aspekte
  - etc.



# JOINT-VENTURE

- TopCo1 und TopCo2 halten jeweils 50% am JV
- Konsolidierter Umsatz JV von CHF 400 Mio.
- Konsolidierter Umsatz Group1 von CHF 500 Mio.
- Wie ist für GloBE-Zwecke zu konsolidieren?



# VERFAHRENSPFLICHTEN

- Herausforderung in Praxis: wie kann einzelne Gesellschaft in Zug erkennen, ob sie Teil einer GlobE Gruppe ist...

# AUSGEWÄHLTE PRAXISFRAGEN

**Tom Kaufmann**

Partner BDO AG

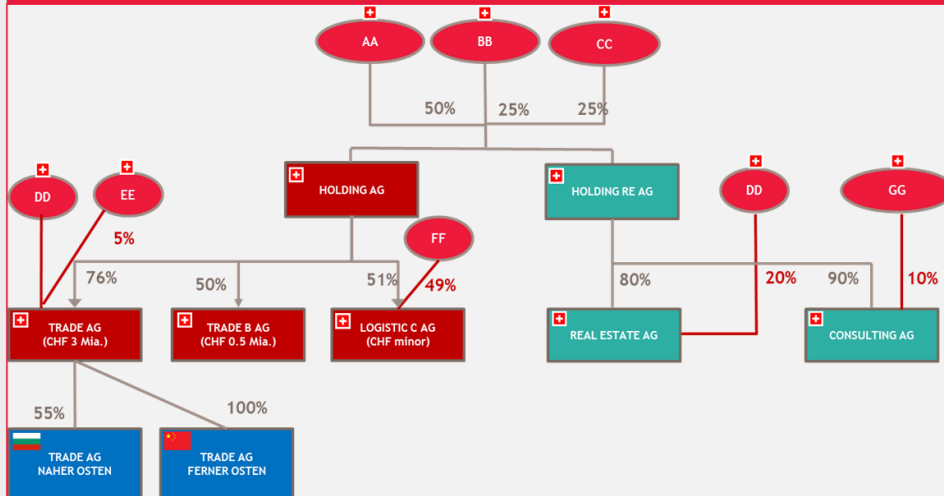
**Benjamin Thumm**

Director BDO AG



# ESCAPE I

## FAKTEN



## FAKTEN

- ▶ Rechnungslegungsstandard: OR
- ▶ qualifizierendes CbCR vorhanden
- ▶ mit Verkauf *TRADE AG FERNER und TRADE AG NAHER OSTEN* kein Auslandsbezug mehr
- ▶ Umsatz weiterhin > TEUR 750 Mio. in *HOLDING AG*, Schweiz
- ▶ Ziel Kunde *Verkauf TRADE AG FERNER und TRADE AG NAHER OSTEN an HOLDING RE AG*, welche einen konsolidierten Umsatz von < TEUR 750 Mio. hat (inkl. den AG's FERNER und NAHER OSTEN)

## FRAGEN

- ▶ Escape möglich?
- ▶ Vor und/oder nach 1.1.2024?



# ESCAPE II

## FAKTEN

- ▶ Gesellschaftsgruppe erstmals per 2022 > TEUR 750 Mio. Umsatz bzw. CHF 900 Mio. Umsatz
- ▶ Rechnungslegungsstandard: Swiss GAAP FER
- ▶ Familien-AG
- ▶ rein schweizerische Gruppe mit Ausnahme einer Immobiliengesellschaft in Meran (ITA) mit einer Gewerbeimmobilie

## FRAGEN

- ▶ kein CbCR vorhanden bis anhin
- ▶ Escape möglich und opportun (aus CH-Sicht)?
- ▶ Wie ist Sachverhalt i.S. CbCR zu würdigen?

# QUALIFIZIERENDE STEUERGUTSCHRIFT: TO BE OR NOT TO BE?

## FAKTEN

- ▶ Die Gesellschaft X im Kanton AG hat einen Gewinn vor Steuern von CHF 800'000.
- ▶ Der Vorsteuersatz Kanton AG (Aarau) ist 13.1%.
- ▶ Im Gewinn von CHF 800'000 konnten steuerlich im Umfang von CHF 400'000 Forschungskosten abgezogen werden (effektiv CHF 266'666 x 150% = CHF 400'000).
- ▶ Somit effektiver Gewinn CHF 934'334, bei einer Steuer von CHF 104'800 ergibt eine ETR von 11.21%.

## FAZIT

- ▶ Steuergutschriften (F+E, Patentboxen, Steuererleichterungen etc.) müssen analysiert werden und werden ab einem Steuersatz von 15% und < ins Leere fallen.
- ▶ Subventionen werden eher einen Standortvorteil mit sich bringen als Steuergutschriften.

# WAS IST MIT BETEILIGUNGSVERLUSTEN (WERTBERICHTIGUNGEN) UND ERHOLUNGEN?

## FAKTEN

- ▶ Die Gesellschaft X im Kanton Y hat einen Gewinn vor Steuern im Umfang von CHF 10 Mio. nach IFRS / GloBE für 2024 und 2026.
- ▶ In den CHF 10 Mio. sind Beteiligungsabschreibungen von CHF 5 Mio. enthalten (im 2024) und die Werterholung der Beteiligung im Jahre 2026.
- ▶ Der Vorsteuersatz ist 12%.

## PROBLEM...

- ▶ Beteiligungserfolge sind nicht GloBE Income (Art. 3.2.1 b/c)
- ▶ Laufender Steueraufwand durch Auflösung der Wertberichtigung fällt in's Leere (Art. 4.1.3 a)

## FAZIT

### ▶ FY 2024:

- steuerbarer Gewinn CHF 5 Mio.
- Steuersatz 15%
- TCHF 750 Steueraufwand
- GloBE Income CHF 10 Mio.
- GloBE Covered Tax TCHF 750
- ✓ GloBE ETR 7.5%
- ✓ Top-up Tax TCHF 750

### ▶ FY 2026:

- steuerbarer Gewinn CHF 15 Mio.
- Steuersatz 15%
- CHF 2.25 Mio. Steueraufwand
- GloBE Income CHF 10 Mio.
- GloBE Covered Tax CHF 1.5 Mio.
- ✓ GloBE ETR 15.0%
- ✓ Top-up Tax TCHF 0

# WAS IST MIT BETEILIGUNGSVERLUSTEN (WERTBERICHTIGUNGEN) UND ERHOLUNGEN?

## FAKTEN

- ▶ Simplified ETR Test:  
Income tax expense / CbCR PBT (profit before tax) > 15%, 16%, 17%
- ▶ Die CH Gesellschaft hat eine ETR von 18%.
- ▶ Der operative Gewinn beträgt CHF 300 Mio. (steuerbar in CH)
- ▶ Im Jahr 2024 hat die Gesellschaft eine Wertberichtigung auf einer Beteiligung von CHF 10 Mio. (Variante CHF 100 Mio.)
- ▶ 2024 bis 2026 gelten die Transitional Safe Harbour Rules

## PROBLEM...

- ▶ Keine Anpassungen im CbCR PBT notwendig für NUFVL (Net unrealised fair value losses) sofern nicht > als EUR 50 Mio. pro Land

## FAZIT

- ▶ FY 2024:
  - steuerbarer Gewinn CHF 300 Mio.
  - Steuersatz 18%
  - CHF 54 Mio. Steueraufwand
  - GloBE Income CHF 300 Mio.
  - GloBE Covered Tax TCHF 54 Mio.
  - ✓ GloBE ETR 18.0%
  - ✓ Top-up Tax CHF 0
- ▶ FY 2024 (Variante):
  - steuerbarer Gewinn CHF 300 Mio.
  - Steuersatz 18%
  - CHF 54 Mio. Steueraufwand
  - GloBE Income CHF 400 Mio.
  - GloBE Covered Tax CHF 54 Mio.
  - ✗ GloBE ETR 13.5%
  - ✗ Top-up Tax TCHF 6 Mio.

# KONZERNINTERNE VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN - AUSNAHMETATBESTÄNDE

## FAKTEN

- ▶ Vorab: Annahme keine safe harbour rule ist anwendbar! Somit ab 1.1.2024 GLOBE Rules relevant!
- ▶ Konzerninterner Vermögenswert von CHF 50 Mio. wird übertragen (Buchwert CHF 50 Mio. / Marktwert CHF 150 Mio.) von Land A an Land B (Land A Steuersatz von 0%, Land B Steuersatz von 15%)
  - ▶ (a) per 29.11.2021 zum Marktwert
  - ▶ (b) per 30.11.2021 zum Marktwert
  - ▶ (c) per 01.03.2024 zum Marktwert

## PROBLEM...

- ▶ Übergangsregeln erfordern Analyse rückwirkend bis zum 30.11.2021
- ▶ Basis MR 9.1.3

## FAZIT

- ▶ (a) 29.11.2021
  - vor Stichtag 30.11.2021
  - keine Anwendung
- ▶ (b) 30.11.2021
  - an/nach Stichtag
  - Anwendung / Übergangsregeln
- ▶ (c) 1.3.2024
  - nach Stichtag
  - Anwendung MR / BEPS

# EIN «ZUSÄTZLICHER» RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARD... HANDELSRECHT – KONSOLIDIERUNGSEBENE – GLOBE!

FALL (A) - 29.11.2021 / Land B	IFRS	Steuern	GLOBE
Basis	CHF 50 Mio.	CHF 150 Mio.	CHF 50 Mio.
Temporäre Differenz	CHF 100 Mio.	n/a	n/a
CIT	15%	15%	15%
Latente Steuer	CHF 15 Mio.	n/a	CHF 15 Mio.
FALL (B) - 30.11.2021 / Land B	IFRS	Steuern	GLOBE
Basis	CHF 150 Mio.	CHF 150 Mio.	CHF 150 Mio.
Temporäre Differenz	n/a	n/a	n/a
CIT	15%	15%	15%
Latente Steuer	n/a	n/a	n/a
FALL (C) - 1.3.2024 / Land B (*)	IFRS	Steuern	GLOBE
Basis	CHF 150 Mio.	CHF 150 Mio.	CHF 150 Mio.
Temporäre Differenz	n/a	n/a	n/a
CIT	15%	15%	15%
Latente Steuer	n/a	n/a	n/a

(\*)

▶ Im Fall (c) müsste im Land A ein Ergänzungssteuer von CHF 15 Mio. anfallen (CHF 100 Mio. Gewinn zu 0%).

# US-GRUPPE – WO UND WIE FILE ICH?

## FAKTEN

- ▶ US kotierte Gruppe (Holding in den USA kotiert mit Sitz in Denver)
- ▶ alle Tochtergesellschaften weltweit werden direkt von der US-Muttergesellschaft gehalten
- ▶ in der Schweiz ca. CHF 1.2 Mia Umsatz mit Hauptsitz in Zürich und Nebensteuerdomizil in Genf
- ▶ Rechnungslegungsstandard: US GAAP
- ▶ qualifizierendes CbCR vorhanden
- ▶ steuerbarer Gewinn von CHF 100 Mio. davon 50% in Zürich steuerbar und 50% in Genf steuerbar

## FRAGEN

- ▶ Als US-Gruppe betroffen?
- ▶ Wo wird / muss für die US-Gruppe das Filing erfolgen? In mehreren Ländern?
- ▶ Mit Steuerdomizilen Zürich / Genf sicherlich nicht von der QDMTT betroffen?

# QUELLEN

## Links / Quellangaben / Webinar

- Forum Unternehmenssteuerrecht der Expert-Suisse vom 29. Februar 2024 an der Universität Zürich, insbesondere Beteiligungsermächtigungen – Entwicklungen auf politischer und Ausblick in die Pillar 2 Welt, Fabian Baumer und Alain Horat.
- [Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy – Administrative Guidance on the Global Anti-Base Erosion Model Rules \(Pillar Two\), December 2023 \(oecd.org\)](#)
- [Minimum Tax Implementation Handbook \(Pillar Two\) \(oecd.org\)](#)
- [Steuerliche Herausforderungen der Digitalisierung der Wirtschaft – GloBE-Mustervorschriften \(Säule 2\) : Inclusive Framework on BEPS | OECD/G20 Projekt Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung | OECD iLibrary \(oecd-ilibrary.org\)](#)
- [Steuerliche Herausforderungen der Digitalisierung der Wirtschaft – Kommentar zu den GloBE-Mustervorschriften \(Säule 2\), 1. Ausgabe : Inclusive Framework on BEPS | OECD/G20 Projekt Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung | OECD iLibrary \(oecd-ilibrary.org\)](#)
- [Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy – Global Anti-Base Erosion Model Rules \(Pillar Two\) Examples \(oecd.org\)](#)
- St. Galler Seminar IFRS/Tax Accounting/OECD Pillar II vom 27./28. Juni 2023
- [Umsetzung der OECD-Mindeststeuer in der Schweiz – BDO](#)
- [Pillar Two – BDO](#)
- <https://youtu.be/rnO3Vcr1GFU?si=13zu3-tMXblpUGo> (Webinar Pillar Two: An overview of the rules and key upcoming requirements and actions)



# STANDORTFÖRDERUNGSMASSNAHMEN IM KANTON ZUG

**Heinz Tännler**

Regierungsrat und Finanzdirektor Kanton Zug



# SCHLUSSWORT

## Michael Amrein

Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
Geschäftsführer, KD ZUG Treuhand AG, Zug  
Präsident Zuger Treuhändervereinigung ZTV



# APÉRO

